

Entwicklung in Schweden : "Möbelfalkta" zu "Möbelsyn"

Autor(en): **Adler, Tore**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **64 (1977)**

Heft 4: **Gute Form 77? = Forme utile 77?**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-49433>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tore Adler

Entwicklung in Schweden: Vor

Gute Möbel müssen nicht unbedingt ausserordentliche, sichtbare Merkmale aufweisen. Qualitäten wie Funktions-tüchtigkeit und zuverlässige Stabilität beweisen ihren Wert nur bei langfristigen Gebrauch oder durch Labortests. Gutes Design könnte man als einfach und unaufdringlich bezeichnen. Verschiedene schwedische Fabrikanten haben bemerkenswerte Versuche unternommen. Möbelmodelle zu lancieren, bei denen viel Zeit und Geld für Funktionstüchtigkeit und progressives Design ausgegeben worden ist. Obwohl präzise definiertes Design und eine systematische Produktentwicklung in den Fabrikationsprozess eingerechnet worden sind, hat sich dieser Aufwand jedoch nicht immer gelohnt. Nicht alle Vorschläge sind bei den Möbelhändlern auf Sympathie gestossen, da diese nur in Bestseller investieren und ihre Bestellungen auf den Geschmack der Kunden ausrichten.

Wir wissen genau, dass die Leute durch die Auslagen in den Geschäften, durch Zeitungsartikel und durch Fernsehserien stark beeinflusst werden. Leider finden jedoch viele gute Möbelmodelle nie den Weg in den Laden und werden von der Presse fast nicht erwähnt – demzufolge besteht auch keine Nachfrage nach ihnen. Diese Modelle, die sich durch gute Funktion oder andere wesentliche Qualitäten auszeichnen, schaffen nicht einmal den ersten Anlauf.

In Schweden hat sich die Idee durchgesetzt, von einer Jury ausgewählte Möbelmodelle auszustellen, um Möbel mit speziellen Eigenschaften ins Rampenlicht zu rücken. Letztes Jahr stellte das Schwedische Möbelinstitut an der Schwedischen Möbelmesse in Stockholm «Möbelsyn 76» vor.

Diese Ausstellung sollte als Antrieb auf Fabrikanten wie auch auf Entwerfer wirken. Sie war ein grosser Erfolg und wird nun zu einer jährlichen Veranstaltung.

Für die Arbeit der Jury sind folgende Kriterien massgebend:

1. Funktion und technische Qualität der Modelle müssen den Anforderungen von «Möbelfakta», dem schwedischen Markensystem für Qualitätsmöbel, entsprechen.

2. Wenn möglich sollten alle Möbeltypen

Pall
Stol
Karmstol
Sittbänk
Soffbänk

10
Möbeltyp und användningsområde anges med 1 ex:
Stol till matbord med höjd x-x cm
Karmstol till skrivbord med höjd x-x cm

En möbel med Möbelfakta är anpassad till det angivna användningsområdet. Måttställningen passar de flesta människor.
Är möbelen speciellt hög eller djup anges detta: "hög sits höjd", "stort sitsdjup".
En sådan möbel är bekväm endast för långa personer.
Möbelfakta kraven på stabilitet minskar olycksrisken. Stolen välter inte vid normal användning.

MÖBELFAKTA
För stol till matbord gäller:
Mått
Sittens höjd 40-45 cm (över 45 dekl. "hög")
sitsdjup 1-5 cm lägre
sitsdjup 37-46 cm (över 46 dekl. "stort djup")
sitsbredd min 36 cm
utrymme under sittens framkant max 60"
höjd till ryggstöd
underkant max 22 cm
överkant min 30 cm
ryggstöds höjd min 10 cm
sithöjd 93-110"
lämplig bords höjd
till sits höjd adderas 27-31 cm

Stabilitet
framåt min 20 N
bakåt min 50 N
N = Newton, dvs den kraft som krävs för att vika stolen.
Hållfasthet vippning vältning
Baskrav 5 000 ggr 5x4 ggr
Höga krav 25 000 ggr 5x4 ggr
Extra höga krav 60 000 ggr 10x4 ggr

Ytålgighet
Baskrav 1 tim 24 tim
Höga krav 6 tim 24 tim
Extra höga krav 24 tim 24 tim
7 N
*en vagn på hjul ska

Utförande
Baskrav Flera anmärkningar
på material och tillverkning
utan betydelse för brukbarheten
Höga krav Ett fåtal anmärkningar
på material och tillverkning
utan betydelse för brukbarheten
Extra höga Inga som helst anmärkningar
på material och tillverkning.

Funktionella kravspecifikationer finns i Möbelfakta
designanvisning A: 10

75

28
Stapelbar karmstol "Sophia"
Åry Form AB, Nybro
Form: Lars Pahlsten/Lars Norinder
(1970)

29
Hopfällbar karmstol X 75-2
Lammhults Mekoniska AB, Lammhult
Form: Börje Lindau/Bo Lindekrantz
(1972)

Denna stapelbara karmstol är tänkt i första hand för kaffier och liknande miljöer men är användbar också i bostaden. Formen är anpassad till material och produktions teknik.

Denna hopfällbara variant av den gamla regissörstolen har fin estetisk kvalitet. Den är hopfällbar och kan användas i många olika sammanhang.

MÖBELFAKTA
Stapelbar karmstol till matbord med höjd 68-72 cm
Uppfyller Möbelfakta kraven

MÖBELFAKTA
Hopfällbar karmstol till bord med höjd 68-72 cm
Uppfyller Möbelfakta kraven

76

75 Informationsseiten aus dem Katalog «Möbelsyn 76» für Stühle mit den entsprechenden ergonomischen Anforderungen/pages du catalogue «Möbelsyn 76» avec les exigences de nature ergonomique

76 Katalogseiten mit Testresultaten von «Möbelfakta»/pages du catalogue «Möbelfakta»

77 Klappstuhl/chaise pliable/Hersteller/Production: Höganäs möbler AB; Design: Herman Persson, 1975

78 Stapelbarer Armlehnstuhl/chaise à stocker/Hersteller/Production: JOC Möbel AB; Design:

«Möbelfakta*» zu «Møbelsyn»



77



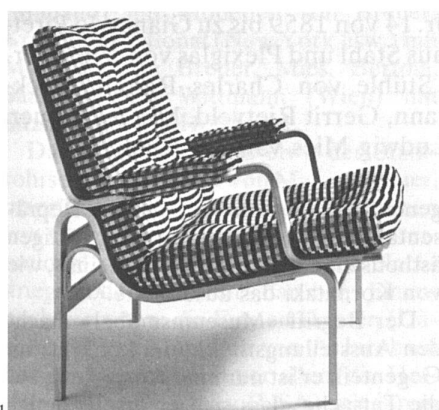
78



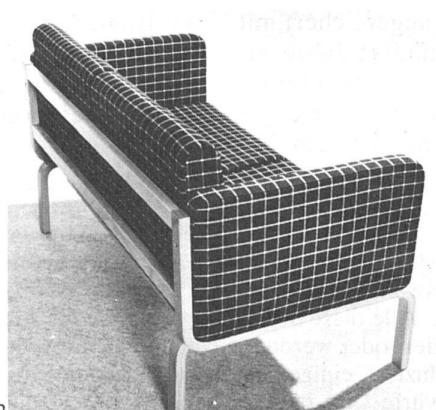
79



80



81



82

Jan Ekselius, 1975

79 Stapelbarer Armlehnstuhl/chaise à stocker/
Hersteller/Production: AB Klaessons Möbelfabrik; Design: Jack Ränge, 1967

80 Armlehnstuhl/chaise/Hersteller/Production:
Karl Mathsson; Design: Bruno Mathsson,

1934–1941

81 Fauteuil/Hersteller/Production: Dux Möbel AB; Design: Bruno Mathsson, 1975

82 Sofa/Hersteller/Production: Allmänna Konsultbyrå AB; Design: John Kandell, 1965

– Sitzmöbel, Betten, Schränke, usw. – in der Auswahl der Jury vertreten sein.

3. Das Design der Modelle sollte einfach und gut sein, mit Rücksicht auf gute Funktion und moderne Fabrikationsprozesse. Modische Elemente oder andere ungerechtfertigte formale Zutaten sollten vermieden werden.

4. Die Preislage der Möbel sollte so weit in Betracht gezogen werden, als dies für die Beurteilung der Anforderungen von «Möbelfakta» erforderlich ist. Der höhere Preis eines Möbelstücks muss durch bemerkenswerte Funktionsmerkmale und technische Qualität gerechtfertigt sein.

5. Für die Auswahl kommen Wohnmöbel in Frage, einschliesslich Kindermöbel, Möbel für Behinderte, usw. Ausgeschlossen sind spezielle, für anderweitige Zwecke konzipierte Möbel.

6. Die Modelle müssen schwedischen Ursprungs sein, entweder in Schweden produziert oder entworfen. Die Jury ist nicht im Stande, den ganzen internationalen Möbelmarkt zu berücksichtigen.

«Møbelsyn 76» war sehr erfolgreich und erreichte eine grosse Werbewirkung. Ein Buch mit Illustrationen von allen ausgewählten Modellen hatte eine weite Verbreitung.

«Møbelsyn 77» wurde an der Schwedischen Möbelmesse im Februar vorgestellt. Ein neues Buch mit Illustrationen von allen 1976 und 1977 ausgestellten Modellen erschien rechtzeitig zur Ausstellungseröffnung.

Viele Länder haben grosses Interesse an «Møbelsyn» gezeigt – vielleicht aus dem einfachen Grund, dass dies die einzige derartige Veranstaltung ist, in der sowohl Tests als auch eine Jurierung zur Anwendung kommen.

Die langjährigen Erfahrungen des Schwedischen Möbelinstituts im Ausarbeiten von Testmethoden, Testmaschinen und Testrapporten bilden im Grunde genommen einmalige Kenntnisse über die Anforderungen an moderne Möbel. Das schwedische Markensystem – «Möbelfakta» – hat diese Kenntnisse ausgewertet, um ein praktisches Instrument für den täglichen Gebrauch zu schaffen zum Vorteil der Fabrikanten wie auch der Konsumenten.

*Siehe «Möbelfakta» in *Werk* 12/1974